

# Lokales Werther

HALLER KREISBLATT NR. 71, DONNERSTAG, 25. MÄRZ 2010

## »Vocapella« setzt lebendige Akzente

*Ostwestfälischer Kammerchor gastierte in der Jacobikirche in Werther*

■ Werther (BNO). Einen erlesenen Konzertgenuss erlebten jetzt gut 50 Gäste in der Jacobikirche. Der Ostwestfälische Kammerchor Bielefeld »Vocapella« gastierte im evangelischen Gotteshaus mit einem mitreißenden Madrigale-Programm. Als Gäste hatten die Sänger das Bielefelder Blockflötenensemble »Flauto Dolce« verpflichtet.

Madrigale aus dem 16. und 17. Jahrhundert hatten die Mitwirkenden in den Mittelpunkt ihres Programms gestellt. In den ein- bis mehrstimmigen Vokalstücken spielen weltliche Themen eine bedeutende Rolle. Gepriesen wird die Musik genauso wie der Tanz, die Natur und Göt-

terwelt und nicht zuletzt ausführlich der Liebe gehuldigt.

Gut ein Jahrhundert lang, etwa zwischen 1520 und 1620, waren Madrigale eine wichtige Gesangsform. »Vocapella« rief unter der Leitung von Annegret Rey diese Blütezeit eindrucksvoll in Erinnerung und demonstrierte durch Harmonie und Können, dass diese Kompositionen bis heute nichts von ihrem klanglichen Reiz verloren haben.

Fröhlich-beschwingt besang der bestens aufgelegte Chor die Freuden der Musik unter anderem mit dem Stück »Nun fanget alle an« von Hans Leo Haßler (1564-1612). Wahre Klassiker dieses Genres, wie etwa »Come again« von John Dowland (1562-1625), entfachten die ro-



**Hochkarätige Gäste:** Der Ostwestfälische Kammerchor Bielefeld »Vocapella« zeigte in der Jacobikirche sein großes Können.

FOTO: B. NOLTE

mantische Note der bewegenden Liebeslied-Literatur.

Als schöne Ergänzung erwies

sich das Blockflötenensemble »Flauto Dolce«, das mit drei Tänzchen aus dem »Musikalischen

Tugendspiegel« von Erasmus Widmann (1572-1643) oder »The carman's whistle«, kom-

poniert von William Byrd (1543-1623), lebendige Akzente zu setzen wusste.